

's hat prägelt in dr Pfanne
Als sicher uf dr Wanne!

Fir's Dessert hà mr als derno
Ne Tänzle gnu in Ehre,
Un hàn is amüsiert eso;
Wer will eim das verwehre?
Mr hàn is alle g'freit druf hi
Un sin derdur als glicklig gsi,
Me hat 's Seil fir uns g'spanne
Gar mângmol uf dr Wanne!

Ne schöne Zit isch gsi als doch
Dr Herbst! wie hà mir Alte,
Wo d'Bei als besser gsi sin noch,
Dà Tag so fröhlig g'halte!
Ihr alle, wo noch jung un froh
Dur's Lewe thien marschiere do,
Thien nur kei Freid verbanne
Un gehn im Herbst uf d'Wanne!

~~~~~  
**D'Cité.**  
———

D'Cité, ihr Lit, isch wieder grien!  
Wenn Ihr jetz als vorüse ziehn,  
So kämme se ku b'schaüe;  
's isch alles z'àmme prächtig schön,  
Un alle, wo als dure gehn,  
Die hat's g'wiss no nitt g'raüe.

's isch niene schöner z'wohne jo,  
Un doch kenn i gar Mänge scho,  
Wo nie dri hätte welle;  
's isch halt e-n-Armelit-Quartier,  
Vo andere verachtet schier,  
Wo ebbes wänn vorstelle.

Un doch, wie schön un güet isch's dri  
Fir die, wo nitt hochmiethig sin,  
Wo Liecht un Luft gern g'niesse.  
Ich kânt kei Schloss ha, sàll isch wohr,  
Drum ewe zieh-n-ich d'Cité vor,  
Un 's wird mi nie verdriesse.

D'Lit alle z'àmme, wo's drin hat,  
Sin grad as wie die in dr Stadt,  
Ich thà nitt d'Hand umkehre;  
O böse Büewe-n-ohne Zahl  
Hat's leider do wie iwerall,  
Me ka nitt g'nüeg als wehre.

Am Brunne sin se d'ganze Zit  
Un lire-n-umme dra fir nitt  
Un spretze sich, fir z'lache;  
Un wenn se g'lirt hàn dra genüe,  
So hewe se als 's Rohr noch züe  
Un thien Spritzbrinnle mache.

Un passt ene ne Fraü als uf  
Un schlat mit ihrem Bese druf,  
So läufe se wie d'Hase;  
Se lache se nur üs derno  
Un schreie « alte Hex » ihr' no  
Un mache lange Nase.

Kei Baum isch sicher vor dàr Brüet,  
Denn kräbse kânne-n-alle güet,  
In dem blibt keiner d'hinte!  
Se risse jetz dr Blüescht scho ab  
Mit sammt de-n-Äst un gehn nitt drab,  
Bis nit meh druf isch z'finde.

's isch schad, ass Nieme-n-uf das wacht  
Un als mithi dr Hollà macht,  
Wenn sie-n-eso thien hüse;